

Checkliste

Vorbereitung Videodreh

Storyboard herunterladen auf ILIAS:

https://lernen.hwk-luebeck.de/goto_HWKHL_file_34722_download.html

Storyboard ausfüllen

Tipp: Setzen Sie sich mit Ihren Kolleg*innen und Ihren Azubis einmal kurz zusammen und sprechen über Ihre Ideen, wie und was Sie gerne in dem Video rüberbringen möchten.

Darsteller festlegen

Legen Sie für die einzelnen Szenen Darsteller fest und notieren Sie diese direkt ins Storyboard zur gemeinsamen Übersicht. **Tipp:** Überlegen Sie, wer authentisch Ihren Beruf und Ihren Betrieb vorstellen kann. Wer hat Lust auf den Videodreh? Ein Azubi kann besonders die auf Bedürfnisse und Fragen der Jugendlichen eingehen. Möglich ist es natürlich auch die Interviewfragen unterschiedlichen Akteuren zu stellen, um dann im Nachgang zu entscheiden, welche Antwort besser in das Video passt.

Drehort festlegen

Wählen Sie Ihren Drehort. Auch mehrere Drehorte sind möglich bzw. verschiedene Perspektiven beim Dreh. Beachten Sie hierbei die Geräuschkulisse sowie die Lichtverhältnisse. Wenn Sie eine Person filmen, achten Sie darauf, dass das Gesicht zu sehen sein. Zur Beleuchtung können Sie Stehlampen und Styroporplatten benutzen. **Tipp:** Achten Sie darauf, dass keine weiteren Personen auf dem Video zu sehen sind, da sie von allen Personen eine Datenschutzerklärung zur Freigabe des Videos benötigen.

Botschaften schriftlich festhalten

Überlegen Sie sich Botschaften, die Sie an Ausbildungsinteressierte senden möchten. **Tipp:** Es geht im Video nicht darum, alle Details einer Ausbildung wiederzugeben, sondern den Jugendlichen Lust auf Mehr zu machen.

Termin vereinbaren

Vereinbaren Sie einen festen Termin mit Ihren Kollegen für den Videodreh.

Tipp: Nutzen Sie Mittagspausen etc. um wenig Hintergrundgeräusche am Drehort zu haben. Tragen Sie alle Informationen und Termine in das Storyboard ein. Das Storyboard ist Ihre Navigation für den Videodreh.

Schriftliche Einverständniserklärungen einholen

Beachten Sie, dass Sie die Bilder und Videos nicht nutzen dürfen, wenn der Mitarbeiter keine Einverständniserklärung unterschrieben hat.